

Samische Zeitung

Inferiengsbühren für die fünfgepatene Seite oder deren Raum 18 Pf., 15 Pf. für Halle u. dgl. Bez. Verleger, Reclamen an der Spitze des Interatenthes pro Seite 40 Pf.

vorn. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Haltischer Courier.)

Honorements-Preis pro Quartal 3 Mart. Die halbjährige Zeitung erachtet wogentlich in erster Ausgabe Donnerstags 11 Uhr in zweiter Ausgabe Nachm. 3 1/2 Uhr.

N 88.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Sonntag, 13. April.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhardt.

1884.

Politische Wochenschau im Deutschen Reich.

Halle, den 12. April. Die nicht ganz unerhebliche Erklärung, an welcher Se. Majestät der Kaiser zu Anfang voriger Woche erkrankt war, ist zwar noch nicht völlig geboben, aber die Krankheitserscheinungen haben einen weit milderen Charakter angenommen, und da auch das Allgemeinbefinden des Monarchen befriedigend ist, so ist zu weitergehenden Besorgnissen kein Grund vorhanden. Se. Majestät hat seit Anfang dieser Woche einen Theil des Tages wieder außerhalb des Bettes zubringen und kurze Vorträge entgegennehmen, sowie am Mittwoch Nachmittag den Reichstagspräsidenten Bismarck empfangen können. Am Gründonnerstag hat der Kaiser mit den gegenwärtigen Königl. Familie, wie alljährlich an diesem Tage, das heilige Abendmahl genommen. Die auf Mitte nächster Woche angelegte Vorreise des Kaisers zur Frühlingskur nach Wiesbaden hat verschoben werden müssen, wird aber voraussichtlich wenige Tage später angetreten werden. Der Kronprinz, welcher Mitte voriger Woche nach London abgereist war, um den Besuchsfeierlichkeiten für seinen verstorbenen Schwager, den Herzog von Albany, beizuwohnen, ist am Montag dieser Woche von dort zurückgekehrt. Der Bundesrath hat am vergangenen Sonnabend eine Sitzung abgehalten, in welcher die Frage der Errichtung eines verantwortlichen Reichsministeriums den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete. Angeregt war dieselbe durch eine in einer früheren Sitzung des Bundesraths abgegebene Erklärung des Königlich sächsischen Bevollmächtigten, welcher einen Meinungsantrag über jene Frage angeht, der bezüglich in dem Programme der 'deutschen Freijüngern' Partei gestellten Forderung als wünschenswerth bezeichnet und dem darauf der Vertreter Württembergs sich mit einem ausdrücklichen Antrage angeschlossen hatte. In der Sonnabend-Sitzung erklärte auch Preußen sich mit Entschiedenheit gegen die Errichtung eines Reichsministeriums, welche nicht nur den verfassungsmäßigen Rechten der einzelnen Bundesstaaten zuwiderläufe, sondern auch eines der Mittel sei, durch welche der Schwerpunkt der Reichsregierung in die wechselnden Majoritäten des Reichstags hinübergeleitet werden solle, was die Wiederherstellung der deutschen Einheit zur Folge haben würde. Die Vertreter sächsischer Regierungen traten dieser Erklärung bei und der Bevollmächtigte Bayerns bestritt die im aufzunehmenden Botschaft durch eine besondere Erklärung in demselben Sinne. Es ist begrifflich, daß den Vätern der Opposition dieses einmüthige Zusammengehen der verbundenen Regierungen für die Aufrechterhaltung der bestehenden Einrichtungen und gegen die parlamentarische Regierungsform sehr unangenehm ist, weil sie dadurch ihren Bestrebungen einen kräftigen Niegel vorgelegt zu sehen.

Dem Bundesrath sind in jüngster Zeit mehrere Vorlagen von Reichstagen zugegangen; einmal ein Antrag Bremens, in Verbindung des Anschlusses desselben an das deutsche Zollgebiet förmliche Erörterungen über die Ausföhrung des Anschlusses herbeizuföhren; sodann ein Gesetzentwurf, welcher die Befugniß von Seefahrzeugen, die der Gattung der Rauffahrtstische nicht angehören, zur Föhrung der Reichsfahge betrifft, und endlich ein Antrag Preußens auf Ergänzung des Gerichtsverfassungsgesetzes. In diesem ist nämlich der in der vorkleiderlichen Praxis unbetritten anerkannte Reichstag, wonach die Ausübung der Gerichtsbarkeit gegen den ausländischen Staat und dessen Oberhaupt ausgeschlossen ist, nicht besonders ausgesprochen, sondern nur bestimmt worden, daß die Gese und Mitglieder der ausländischen Gesandtschaften der Gerichtsbarkeit der deutschen Gerichte entzogen sind. Um wichtigen Aufstellungen der Gerichte, welche thatsächlich schon zu Tage getreten sind, vorzubeugen, beantragt Preußen eine Ergänzung des Gesetzes dahin, daß die Ausübung der inländischen Gerichtsbarkeit auch gegen die auswärtigen Staaten und ihre Oberhaupter, und so lange deren Familienmitglieder und Gesetze sich in ihrer Begleitung im deutschen Reiche aufhalten, auch gegen diese ausgeschlossen ist. Die Unfallversicherungs-Kommission des Reichstages hat am Freitag voriger Woche ihre Verhandlungen bis zum Wiederauftritt des Reichstages nach Ostern vertagt. Der Vizepräsident des preußischen Staatsministeriums, v. Pufflamer, hat sich für die Dauer des Osterfestes

zum Besuch seiner zur Kräftigung ihrer Gesundheit im Süden weilenden Gemahlin dahin begeben und gedankt Ende nächster Woche wieder nach Berlin zurückzukehren.

Die Stille der Garwoche und des Osterfestes hat auch die augerechten Wogen der Politik geglättet. Wöddie die dadurch ermöglichte ist die Einkehr auch auf die nach Ablauf der Osterwoche wieder beginnenden Verhandlungen unserer parlamentarischen Körperschaften einen heilsamen und vertiefenden Einfluß ausüben.

Politischer Tagesbericht.

Unser Berliner Correspondent schreibt uns heute: Die von dem italienischen Minister des Auswärtigen Herrn Mancini abgegebene Erklärung über die Stellung Italiens in der Triple-Allianz und ob die Wirkung, welche die Annäherung Rußlands und Deutschlands auf dieselbe ausgeübt habe, ist so ausgefallen, wie Jeder erwarten konnte, welcher die Thatfachen mit unbeschönigten Blicken verfolgt und ebenso unbeschönigt die Anwendung zieht. Die Erklärung ist auch so ausgefallen, daß nicht bloß Italien sich in Bezug auf seine Würde und seine Interessen damit nicht zufrieden geben kann, sondern Alle, welche die Triple-Allianz nach ihrer Friedensstendigkeit hochschätzen und es daher mit Sehnsucht wünschen, daß diese Tendenz unter der Döhrniß des unabweisbaren Bestehens der Allirten zu einander steht. Es darf uns aber eben darum nicht wundern, daß die Gambettische Presse fortjährt in dem Verlaufe, die Mächte gegen einander zu verhetzen, ihr Mißfallen über die italienische Politik zu äußern; sie begehrt aber die Unfluthigkeit, durch Aufwerfung der Frage: was dem Italien durch den Beitritt zum österreichisch-deutschen Bündniß gewonnen habe — ihres eigenen Herzens schlimme Geföhle zu verathen. Gewonnen hat Italien durch seinen Eintritt in die Allianz eine Verthärkung der durch das österreichische Bündniß gewährten Friedensbürgschaft und Frankreich hätte nicht am wenigsten Ursache, sich an diesem Gewinn zu beteiligen, wenn die Gambettische Partei endlich davon ablassen wollte, die Interessen des Landes einer fixen Idee zu opfern, welche nur für das persönliche Interesse dessen, der für ihre Verbreitung thätig war, einen Werth hatte. Er fröhete damit die Pläne seines Ehrgeizes. Die Partei aber, welche an der Tradition festhält, gegen welche die Thatfachen protestiren, untergräbt nicht bloß ihr eigenes Ansehen, sondern schwächt auch den Werth der Unterthugung, welche sie dem befreundeten Cabinet widmet, indem sie denselben unnöthige Verlegenheiten bereitet. Der ist es keine Verlegenheit für J. Ferry, wenn in demselben Augenblicke, in welchem er seine Anerkennung für das wohlwollende Entgegenkommen Deutschlands und Italiens in der Frage der Conular-Gerichtsbarkeit in Tunisien anspricht, die Gambettische Presse ihr Möglichstes versucht, um die Verbinden in ihrer Friedensstendigkeit zu fördern? Was nicht das französische Gouvernement dadurch in dieselbe ible Lage gebracht werden, in welcher sich die russische Regierung befindet, als die panlawistische Presse gegen Deutschland hefte, während offiziell die Friedenspolitik proklamirt wurde. Die russische Diplomatie hatte Voth genug, bevor sie den Schein einer Zweideutigkeit überwand, welche allerdings am meisten dem Staate schadet, der sich damit hatte in Illusionen wiegen lassen — der französischen Republik. Augenblicklich ist wieder viel von der 'Zweideutigkeit russischer Politik' die Rede und zwar in Bezug auf die bulgarische Bewegung. Herr von Jonin, welcher sich auf der Rückreise von Sofia entlehnen ließ, hat jede Mißthat an dieser Bewegung abgelehnt — was wir insofern glauben, als weder Oesterreich noch Deutschland zunächst einen Umsturz der Dinge auf der Balkan-Halbinsel wünschen und Rußland wohl nicht leicht die erneute Freundschaf compromittiren möchte. Es befhängt sich aber doch, daß es sich der Erneuerung der Botschaften für West-Balka widerseht; wodurch die Lage der Dinge in Ost-Rumelien gewissermaßen in Frage gestellt würde. Aber obwohl dieser Widerspruch zu denken ist — bedeutlich würde es doch erst je nach dem Charakter des Candidaten, welchen Rußland in Vorschlag bringen würde. Für's Erste wiederholen wir die in einer früheren Berichte bekundete Ueberzeugung, daß die bulgarische Agitation vorläufig noch zu keiner Entscheidung föhren und daß diese eventuell sich nicht feindlich gegen die Fürsten von Bulgarien richten wird.

Die sogenannte Kanalerkrise, welche nun schon manden lieben Tag das zeitungslesende Publikum in Athen erhält, fördert, so föhren die offiziellen 'Berl. Vol. Nachr.', je länger sie im Vordergrund der öffentlichen Diskussion festgehalten wird, desto gewagtere und felsamere Kombinationen zu Tage. Minister werden ad libitum ab- und eingelegt; zwischen den Zubehören der einzelnen Portefeuilles wird ein förmliches chassé-croisé inszenirt; ja, der Spul geht soweit, daß es einem Mitgliede des Staatsministeriums passirt ist, aus der Provinz Judisrien zu empfangen, welche ihm zu der Ministerpräsidenten-Glad wünschten. Zur Steuer der Wahrheit wollen wir nun diebsterseits nicht unterlassen hervorzuheben, daß von Veränderungen im preussischen Staatsministerium dormal durchaus keine Rede ist, vielmehr alle dieses Thema behandelnden Personen der positiven Unterlage gänzlich ermangeln. Dagegen können wir allerdings aus Eigenem bestätigen, daß die als bevorstehend gemeldete Reorganisation des Staatsraths der wirtlichen Situation entspricht. Im gegenwärtigen Augenblicke hat dieses Projekt die Reue der Vorträge dem auch bereits überschritten und ist in ein Stadium eingetreten, welches die stetige Weiterentwicklung der Angelegenheit ermöglicht. Ueber die Modalitäten der Organisation, der Personalien, Abgrenzung der Kompetenzsphären u. c. sind wir, so wenig wie andere Leute, im Stande, positive Angaben zu machen, aus dem einfachen Grunde, weil alle diese Momente der Allerhöchsten Entscheidung Sr. Majestät unterliegen und sich wohl niemand vermaßen wird, zu behaupten, daß er in die am maßgebender Stelle obwaltenden Intentionen, zum Zwecke der Zeitungsreportage, eingeweiht sei.

Die Verhandlungen des Bundesraths-Anschlusses, welcher mit der Vorberathung der Frage des Bremer Zollanschlusses betraut ist, werden unter Vorbehalt des Staatssecrets im Reichschatzamt Herrn von Burghard stattfinden.

Zwischen der preussischen und bremischen Regierung schweben schon seit dem Herbst 1883 Verhandlungen wegen anderweiter Regelung der Zollgrenze, die nirgends so wenig den örtlichen Verhältnissen und Interessen angepaßt ist als wie dort. Die Verhandlungen, welche schon ziemlich weit gehen sein sollen, dürften jetzt, nachdem Bremen die Frage des Zollanschlusses anregt hat, zunächst vertagt werden, bis über den letzteren Entscheidung getroffen sein wird.

Aus der Falz geht uns folgende Mittheilung zu: Ueber die Wirkung des Sozialistengesetzes ist vielfach getritten worden, und hat man überhaupt bezweifelt, ob dasselbe von wesentlichen Einflüsse gewesen sei. Wenn auch nach den letzten triumphirenden Erklärungen der sozialdemokratischen Abgeordneten im Reichstage die Partei an Umfang nicht verloren zu haben scheint, so ist doch das Inkrafttreten des Sozialistengesetzes wenigstens das eine gewonnen worden, daß die Sozialdemokratie sich nicht weiter ausgedehnt hat. Wir in der Falz können auch davon ein Lieb sagen: nachdem die Sozialdemokratie verschiedene Male den Versuch gemacht hatte, festen Fuß bei uns zu fassen und auch wirklich schon gefaßt hatte, ist heute, nach langjährigem Weichen des Ausnahmengesetzes, jede Spur von ihr verschwunden. Mehrere Erfahrungen hat man in den westfälischen und rheinischen Industriebetrieben gemacht. Wenn irgendwo, so hier ist sie dort zu Hause, und die zahlreichen Fabriken, die zahlreichen Arbeiter begünstigten ihr Aufkommen ungemessen. Aber das Sozialistengesetz hat auch da seine Wirkungen nicht verfehlt; die Sozialdemokratie ist in diesen Bezirken zwar nicht verschwunden, aber doch so reduziert, daß nur noch von einem Begetiren derselben die Rede sein kann. Hat also das Sozialistengesetz, wenn auch nicht die erwarteten, so doch gewisse nützliche Wirkungen hervorgerufen, so scheint uns seine Veranlassung vorzuziehen, gegen die Verlängerung desselben zu stimmen, zumal andere Besätze vorhanden sind, wo sich das Uebel tiefer eingewurzelt hat und schwer zu vertreiben ist.

Der nordamerikanische Senat hat den Antrag, den Präsidenten der Vereinigten Staaten zu ermächtigen, die internationale afrikanische Gesellschaft als die im Kongogebiete dominirende Macht anzuerkennen, angenommen.

Halle, 11. April 1884.

Die Kunstausstellung im Volkshaus.

III.

Unter den sich weiter anreichenden Heeren der deutschen Blüthigkeit zeichnet sich H. Genelli mit 5 prächtigen Darstellungen aus. Seine Orphee, welche auch in wenig veränderter Form gezeichnet ist, verkehrt uns in eine neue, eigentlich griechische Welt, die Illustration zu Dante's Hölle ist ein Muster gewissenhafter Zeichnung; hier zeigt die Hand des Künstlers die größte Sicherheit in der Darstellung des menschlichen Körpers, und namentlich in den schwierigeren Verwicklungen. Vollkommen charakteristisch für den Meister der klassischen Landshaft, Fr. Preller, sind unter den 6 Zeichnungen die prächtige Mauerelle vom Jahre 1833 aus dem Sabinergebirge, wie die Weizengrund aus der Campagna bei Rom von 1860. Höchst interessant ist es, bei den Zeichnungen von Füßlich zu verfolgen, wie der Künstler gewachsen ist. Die kleinen subtilen Zeichnungen, welche für einen Almanach im Anfang des Jahrhunderts bestimmt waren, zeigen schon

den gewissenhaften Charakter des Mannes, dessen ganzes Leben die höchste Keigenschaft in der Ausübung seiner Kunst bewiesen hat. Mit welcher Sorgfalt ist auf der großen Composition, wo Christus an das Kreuz geföhren wird, jeder Kopf, jedes menschliche Glied, und jeder Broshalm gezeichnet, darin sieht ihm nur der noch lebende Steinle gleich, wie hier in der der Wilsensehen, wo der hohle Feind Unkraut unter dem Weizen ist, während die Arbeiter schlafend unter dem Baume ruhen. Nur übertritt Steinle den Füßlich in der Stärke der Charakteristik.

Zu den deutschen Classiken zählt, aber doch schon mehr zur Romanik neigend, folgt nun Moriz von Söwend. Eine der populärsten Darstellungen, der Sängerkrieg auf der Wartburg, ist hier durch die Zeichnung vertreten, welche zum Bilde ausgeführt ist im Eidschönen Museum zu Frankfurt a/M. befindet. Es ist hier Höhenbild geworden, während es auf der Wartburg, durch den Raum bestimmt, Längsbild ist, die Figuren sind in beiden nur gering verändert. Söwend ist in seinen romantischen mittelalterlichen Darstellungen von

Keinem übertroffen worden. Er war indessen kein Colorist, und so bietet auch hier die Zeichnung das höchste seiner Schaffens. Man vergleiche nur die Schönheit seiner Figuren mit denen des daneben ausgelegten Steichs. Auch die übrigen ausgelegten Blätter und Studien zeigen reizende Entwürfe des Meisters. W. von Kaulbach, der unter den Historienmalern hier den Schluß bildet, verleiht seinen Charakter in keinem der hier ausgelegten Blätter. Ueberall eine sichere Beherrschung der vollendeten Form, dabei in den frühen Arbeiten, z. B. der Rämern, welche durch das Wasser wadend, wo Krebs gefaßt wird, der Humor, bei der Scene zwischen Claren und Camout, die nur äußere Glätte der Zeichnung. Noch eines Landschafters haben wir zu gedenken, der in historischer Geiste seine Landschaften schuf, der Münchener C. Rottmann. Neben verschiedenen Entwürfen sind hervorzuheben 2 Deludien, die eine ganz im Motiv und Colorit wie die griechischen in der Münchener Pinakothek, die andere, eine Landschaft mit Eichen bei Felling in begaunderer Farbenstimmung.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 11. April.
— Prinz Heinrich von Preußen hat dem Marine-Postbureau das hiesigen Postpostamt seine Anerkennung über die Wahrnehmung der Interessen der Kaiserl. Marine bei der Sorge um die Leitung und Verbenbung der Briefschaften für dieselbe nach dem Auslande durch den Freiherren v. Seidenborn ausgedrückt. Der Vorsteher jenes Bureau's, Ober-Postsecretär Knopf, erhielt das Bildnis des Prinzen zum Geschenk.

— Fürst Bismarck hat das im Sachsenwalde belegene Gutshaus „Waldebrunn“ bei Annaberg für 60000 Mark käuflich erworben, doch verleiht die bisherige Besitzerin, Frau v. Seidenborn, noch ein Pachtverhältnis zu dem Gutshaus.

— Die Familie von Kleist hat, wie aus einer Zuschrift eines Angehörigen derselben an das „D. Z.“ hervorgeht, auf einem im März d. J. abgehaltenen Familientage beschlossen, den Gedenkstein und das Gitter auf dem Grabe des Dichters Heinrich von Kleist einer Restauration zu unterwerfen und in Zukunft die Fürsorge für die Erhaltung des Grabes zu übernehmen, soweit dies der dürftige Boden und die Lage desselben auf fremdem Eigenthum gestatten. Die Familie müsse sich gegen den Vorwurf verwahren, als wisse sie ihren großen Todten nicht zu ehren. Wir freuen uns, diese Mittelstellung der Öffentlichkeit übergeben zu können. Die eingeleiteten Sammlungen einzustellen, ist deshalb noch kein Grund vorhanden, denn die Familie wird nichts dawider haben, wenn aus dem Wolke heraus noch für einen weiteren Schmuck Schritte gethan, und sicherlich wird auch der Eigenthümer des Bodens, Prinz Friedrich Karl, sich nur freuen, wenn dem größten Dichter der Wärtischen Heimath Ehre widerfahren, die sein Genie, sein Unglück und sein Patriotismus so reichlich verdient haben.

— Ein Veteran der deutschen Bühne, C. A. Görner, ist am Donnerstag in Hamburg plötzlich an einem Schlagflusse gestorben. Geboren am 29. Januar 1806 in Berlin, hatte er seit seiner frühen Jugend der Bühne angehört, und demnach konnte er im Jahre 1876 schon sein fünfzigjähriges Jubiläum feiern, was zuerst in Hamburg, im Thalia-Theater, der Städte seines letzten Wirkens, dann im damaligen Woltersdorff-Theater in Berlin gefeiert. Görner war nicht nur ein tüchtiger Schauspieler vornehmlich in komischen Charakterrollen und hier in der Freiheit seiner Charakteristik und der sauberen Ausföhrung mit Döring verwandt, sondern auch ein äußerst produktiver Bühnenschriftsteller, der als solcher bis zu Ende seines Lebens thätig gewesen ist. Von seinen zahlreichen Aufstücken haben sich „Ein geübter Kaufmann“, „Spertling und Sperber“, „Der Salz der Ehe“, „Eine kleine Erzählung ohne Namen“, „Enghäufig“ und mehrere andere bis heute auf dem Repertoir der Bühnen erhalten. Eine Spezialität seines schriftstellerischen Schaffens waren die dramatischen Weisheitsmärchen für die kleine Welt, ein Genre, welches Görner begründet und ebenfalls bis in seine letzten Lebensjahre mit Erfolg kultivirt hat.

— Das Manuscript einer nicht gesprochenen Rede erregte dieser Tage im englischen Unterhause viel Heiterkeit. Sie handelte über die Reformbill und war offenbar einem Abgeordneten, der, wie unser „freisinniges“ Kleeblatt Sängel-Nichter-Widert eine oratorische Kunsttreise in die Provinz beabsichtigte, verloren gegangen. Die Handschrift enthält nicht nur den Wortlaut der Rede, mit welcher der „Grenzwärter“ die Verammlung eröfnen wollte, sondern auch zahlreich eingetragene Bemerkungen wie „hört, hört!“, „Beifall!“, und „Lachen“. So sicher war der hoffnungsvolle Redner seines Einbruchs auf die biedereren Provinzialien.

Lokales.

Halle, den 12. April.

(Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)
— Der III. kommunale Wahlbezirk „Verein“ hält seine jährliche Monatsversammlung am kommenden Mittwoch Abend im Restaurant „Fischer's Berg“ ab. Herr Kaufmännr Reich wird u. A. Mittheilungen über den im Süden unserer Stadt neuanzulegenden Friedhof machen.

— Der königliche Hegemeister Herr Gottfried Reinhardt in Magdeburg hat Scheukitt begehrt am zweiten Dierstertag sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum. Der hochgeachtete Jubilar erfreut sich bei seinem Alter (Reinhardt wurde am 22. December 1816 zu Wittenberg geboren) noch außerordentlichem Körper- und Geistesfrische und hat sich während seiner langen Dienstzeit die wohlthöndliche Achtung seiner Vorgesetzten und die Liebe und Verehrung seiner Kollegen von der „grünen Farbe“ in hohem Maße erworben. Der Vorstand des „Provinzial-Vereins“ ehemaliger Jäger

und Schützen“ wird dem Jubilar als einem der ältesten Mitglieder des Vereins (R. ist zum IV. Jäger-Bataillon resp. der Jäger-Abtheilung 1834 eingetretten) in gebührender Weise ein „Waidmann's Heil“ darbringen.

— Der Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreis hielt am Donnerstag Abend in F. Rod's Restaurant hier eine Versammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Rentier Jellinghaus-Gleichenstein berichtete zunächst über den vor Kurzem in Berlin stattgefundenen Parteitag der freisinnigen deutschen Partei und theilte sodann mit, daß eine weitere Verammlung der liberalen Wähler im Saalkreise am Sonntag den 20. d. M. Nachm. in Wettin abgehalten werden soll, zu welcher der Reichstagsabgeordnete, Herr Dr. Alexander Meyer sein Erscheinen zugesagt hat. Der Vorsitzende hielt hierauf den angekündigten Vortrag über: „die volkswirtschaftlichen Vergrößerungen und Parteien.“

— Die vor Kurzem begründete Baugewerks-Innung der Maurers, Zimmer- und Steinmetzmeister für Halle und den Saalkreis hielt am Donnerstag Abend auf dem Rathsaule unter Vorsitz des Herrn Zimmermeister Döring eine Sitzung ab, in welcher beschlossen wurde, in den öffentlichen Wählern am 1. Festtag Abends im „Neuen Theater“. — Am „Prinz Carl“ finden am 1., 2. und dem jogen. 3. Dierstertage die beliebtesten entrepreneur's Fröhshoppen-Concerte statt. — Das Interims-Theater öfnet aufs Neue seine Thüren und zwar geht am 1. Festtag „der Troubadour“, am 2. „Martha“, und am 3. abermals „der Troubadour“ in Scene. — Bad Neu-Ragoczy bietet ebenfalls am 1. Dierstertage Nachmittags Concert; zugleich tritt an diesem Tage die Dampfverbindung nach dort wieder in Action. — Im Concertsaule gestiren am 1. Festtag Abends die Leipziger Quartett- und Couplettsänger. — Im Bellevue findet am 1. Dierstertage Nachmittags Concert statt. — Außer den hier erwähnten Genüssen werden auch die Besucher aller übrigen Garten-c. Lokale bemüht sein, ihren Gästen den Aufenthalt zu einem möglichst angenehmen zu machen und hoffentlich macht der Himmel zu alledem ein freundlich Gesicht, dann werden die Wünsche Aller erfüllt sein: Frohe Ostern!

— Ein Vocal- und Instrumental-Concert wird uns am Mittwoch, den 16. cr., Abends, im „Neuen Theater“ von bisherigen Mitglieder des Interims-Theaters, Herrn Aug. Ander, Frau Clara Ander und Frä. Meta Korn, unter Mitwirkung einiger anderer Kräfte gegeben. Wir machen auf dasselbe auch an dieser Stelle besonders aufmerksam.

— Der Rächer des Establishments zum „Prinz Carl“ Herr Otto Rahm theilt uns mit, daß er den am 1. April abgelaufenen Contract mit dem jetzigen Besitzer des Grundstücks verlängerte. Der herrliche Sommeraufenthalt in dem Garten des „Prinzen Carl“ bleibt also unserem Publikum erhalten.

— Auf dem hiesigen Stadtbauamt wurde heute Vormittag eine Submissionsverhandlung abgehalten, betreffend die Pflasterung der Händelstraße und des nördlich derselben gelegenen Theiles der Weintner Straße mit Gesteinern Schladenspaltsteinen, veranschlagt auf 24000 Mark, für die Submission auf 5419 M. Es gingen folgende 8 Offerten ein: F. Rubenberg 12 1/2 %, G. Köchel 10 %, F. G. Art 12 %, C. Reinitz 16 %, G. Stephan 11 %, G. B. Reinitz 3 %, H. Kullisch 6 %, F. Pilling 6 %, sämmtlich unter dem Kostenansatz.

— Am Donnerstags Abend hatte sich der noch nicht 2 Jahre alte Paul Fesjmar, Sohn des Gastwirth's Fesjmar in Cröllwitz, mit seiner jährigen Schwester unbeachtet in die Mädchenkammer eines hiesigen, wohlfeil fe unter dem Tische ein dem Diebstahlsdienliche Almale Steinfopf gehöriges Fläschchen mit Karbolsäure vorhanden. Der Knabe ergriff dasselbe, trant daraus und zog sich hierdurch derartige innere Verletzungen zu, daß er trotz ärztlicher Hülfе gegen verstorben ist.

— Die unverschämte G., gegenwärtig zum Besuch hier amwesend, ersichte kürzlich in einem hiesigen Goldarbeitergeschäft, um ein altes Medaillon zu veräußern oder auch einen Ring zu kaufen. Nachdem die drei Laden verlassen, ohne daß ein Geschäft perfekt geworden war, vermisste die Geschäftsinhaberin einen der vorgelegten Ringe. Infolge der sofort angestellten Ermittlungen gelang es, die Diebin in dem Augenblicke abzufassen, als sie den gestohlenen Ring bei einem Trödler veräußern wollte.

Aus dem Vorkreise.

Sehr geehrter Herr Redakteur!
Der Spruch des Philippos: „Was fann aus Nazareth Gutes kommen?“ scheint aus von unsrer engeren Landshenten auf die jetzt im Saale des Volkshulgebäudes stattfindende Ausstellung von Handgebiengen, Quarenellen u. s. w. angewendet zu werden. „Was fann aus Halle Gutes kommen.“ Wiederholte Besuche der Ausstellung haben mir gezeigt, daß nur ein verdingend kleiner Theil der hiesigen Bevölkerung diesem verdienstvollen Unternehmen ein Interesse entgegenbringt, einzelne Personen sah ich allerdings wiederholt dort, vier einmal dies Museum, so darf ich es mit Frey und Recht nennen, gesehen hat, geht auch ein zweites und mehrere Male hin. Die Hülle des Gebotenen, die Schönheit und Gebrauchsweite nicht einzeln, sondern vieler Hülfen, das geistliche und geschmackvolle Arrangement des Ganzen, zeugen von feinem Geschmack und gebogener Kunstfertigkeit, aber auch von langjährigem Sammeltrieb und Aufwendung großer Schmelde. Mit einem Capitale von 100000 Mark und in Jahresfrist würde eine solche Collection gebogener und seltener Hülfen nicht zu schaffen sein, dazu gehört der Fleiß und die raffische Ausdauer eines Sammlers, der durch das Kunstinteresse sein Leben verdedt. Es ist in Halle so viel von Kunst und Kunstgerbende die Rede, strebt man doch sogar nach der Erziehung eines städtischen Museums; da sollten unsere Hülfenberer noch doch durch den Besuch dieser Ausstellung zeigen, daß der Sinn für Kunst wirklich in ihnen wurzelt und nicht künstlich hervorgerufen, sich bei einzelnen Gelegenheiten gewissermaßen als Wollschaf zeigt.
Halle, im April 1884. G. B.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 11. April. Der Deputirte Haentgens (Bonapartii) ist gestorben. — Wie das Journal „Telegraphe“ meldet, haben sämtliche Minister und die hervorragenden Mitglieder des Hofes von Annam Hue verlassen und den Sitz der Regierung nach der Provinz Thanghoa verlegt, um sich dem französischen Einflusse zu entziehen. Eine Befestigung dieser Nachricht liegt in keinem anderen Journal vor.

Kairo, 11. April. Wie aus Sinaï von heutigen Tage gemeldet wird, ist ein Bataillon ägyptischer Truppen in der Stärke von 827 Mann mit 7 Kanonen und 32 ägyptischen Offizieren eingetroffen, um Sinaï zu besetzen. 500 Mann englische Marineinfanterie werden von Alexandria erwartet, sobald dieselben eintreffen, werden die übrigen englischen Truppen abmarschiren.

Birmingham, 11. April. Ein Individuum, welches sich Demman nannte, dessen wahrer Name aber Daly ist, wurde in Birkenhead verhaftet. In seinem Besitze wurden 3 Bomben und mehrere Flöschgen gefunden, deren Inhalt Nitroglycerine sein soll. Daly mochte seit 6 Monaten in Birmingham, wo er unangesehnt polizeilich überwacht wurde, da die Behörden Grund zu der Annahme hatten, daß er ein Abgesandter der irischen Dynamitpartei sei. Am Mittwoch war Daly nach Birkenhead gereist, wohin ihn Detektivs folgten, die ihn heute früh verhafteten. Abends wurde ein zweites Individuum Namen Gan, bei dem Daly gewohnt hatte, als Hülfshülfen verhaftet. In der Wohnung desselben wurden ebenfalls Explosionsstoffe vorgefunden.

Salizax, 11. April. Die Untersuchung über den Untergang des Dampfers „Daniel Steinmann“ ist vorläufig geschlossen worden.

Feine Langfinger.

In einem Prozesse, welcher sich nicht langer Zeit in B. abspielte, war eine den besseren Ständen angehörige wohlhabende Dame angeklagt, in einer ganzen Reihe von Geschäften, in welchen sie Einkäufe machte, werthvolle Sachen mitgenommen zu haben.

Dieser Vorfall giebt einen neuen Beleg für die Behauptung, daß jeder Mensch eine ausgeprägte, mehr oder weniger entwickelte ethische, oder erst erworben Anlage zu einer bestimmten Krankheitsform, sei es nun Schwachsinn oder Sero-phobie, Gicht, Flechten, Syphilis, Gehirnleiden (Epilepsie) besitzt.

Da nun der Sitz des Krankheitskeimes sich im Blute befindet, so dürfte sich Jeder leicht vorstellen, welches eminente Bedeutung die gute Beschaffenheit dieses Lebenssaftes für die Erhaltung unserer Gesundheit hat und es kann daher auch nicht dringend genug demjenigen, der demnach oder scheinbar, daß sein Blut einer gründlichen Regenerierung bedarf, angerathen werden, daß kürzlich schon in 12. Auflage erschienene, höchst lehrreiche Büchlehen: Die Dr. Liebau'sche Regenerationskur beizutheilen, zu lesen.

Dasselbe ist à 50 Pf. zu haben in den Buchhandlungen von Schroedel u. Simon in Halle, Albin Hentze in Hall, und C. W. Gieseguth in Giebichenstein. [517]

Submission.

Die Herstellung der Zurdämme und Seitenbrücken zu den Chanee-Kanälen des Saalkreises, veranschlagt zu 3750 M. für die Städte von Göttern nach Odlan, 1700 „ desgl. von Odlan nach Gröbzig sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden, wozu Termin auf

Sonnabend, den 19. d. M., Vorm. 10 Uhr im Bureau der Unterzeichneten (gr. Steinstr. 41) anberaunt ist. Ein- und Zeichnungen und Bedingungen liegen ebenfalls zur Einsicht aus.

Halle, den 10. April 1884. [4631]
Die Landes-Bauinspektion Halle.

Auction.

Dienstag den 15. April cr. Vormittags 10 Uhr werde ich in einer Streifkaffe auf dem Speicher des Herrn Berger auf Bahnhöf Belieben

200 Ctr. Gerste

Hauptsächlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. [4588]

Herrmann, Gerichts-Vollzieher in Alstedten.

Auf Anregung des Magdeburger Vereins für Landwirtschaft und landwirthschaftliches Maschinenwesen findet

der I. internationale Saat- u. Kornmarkt

verbunden mit einer

Ausstellung von Getreide aller Art spec. Brau- u. Brenngerste, Zuckerrüben, Wurzelgewächse etc. (4555)

und einer

Anstellung und Concert von Reinigungsmaschinen für Getreide etc.

in Magdeburg im September d. J. statt.

Das Nähere besagen die Programme, welche vom 15. Mai d. J. ab vom Geschäftsführer des Vereins H. Oesten, Buchau-Magdeburg zu beziehen sind.

Das Comité.

Freiherr v. Plotho, Böttcher, Neubauer, H. Oosten, Oberbürgermeister, Erster-Vorsitzer der Kaufmannschaft.

Ein tüchtiger Metallarbeiter findet Heiderbüren von 25 u. 50 A an sofort dauernde Stelle. Zu melden Vortheil von 90 A, unter J. L. # 527 bei Julius Strohknecht von 50 A empfiehl Hübner, Annocen- Expedition, das Wurfgeschloß H. Steinstr. 2, Stauen i. B. [4587]

Der Fröbelsche Kindergarten

am Kirchthor 15 oder Wühlweg 50 beginnt wieder Mittwoch d. 16. April. Anmeldungen nimmt entgegen Lina Ule. [4614]

Ein Consortium sucht Theilnehmung zur Erbauung einer

Jute-Fabrik

an der Elbe in der Nähe Hamburgs. Off. erb. unter M. 909 durch die Annoncen-Exp. von Johs. Neubauer, Hamburg. [4570]

Ein tüchtiger Gelbiger, der

auch im Dreben bewandert und einer kleinen Werkställe vorstehen kann, findet sofort dauernde Stellung. Bewerber wollen ihre Adresse unter J. K. # 526 an die Annoncen-Exp. von Julius Hübner, Stauen i. B. senden. [4586]

Geschäfts-Verlegung.

Einem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein

Fuhr- und Droschken-Geschäft

von Brüdertstraße 12 nach

Wittelwache 2

vis-a-vis der Glanzhaischen Apotheke verlegt. Bei dieser Gelegenheit bringe meine hochgelegenen Equipagen, als: **Landauer, Reitwagen** etc., sowie einen großen Omnibus zur gefälligen oder Benutzung in empfehlende Erinnerung. Bestellungen werden auch noch in meiner bisherigen Wohnung Brüdertstraße 12 part. fernerhin angenommen. [4597]

Dochachtungsvoll
Gustav Henmicke
(früher Fr. Strabe).

Thonwaren

als: [3601]
Thonrohre, glazirte und Wasser-Rinnen, Pferde-Krippen,
Fagonstücken aller Sorten, Wasser-Tröge, Kuh- u. Jungvieh-
Küchen-Aussaug-Becken, Gossensteine, in halben Röhren
Schornstein-Aufsätze, Thonfässer versch. Größe, und Schöpfel,
Schweine-, Ferkel- und Hunde-Tröge, Dun thauben etc.
empfehlen zu Fabrikpreisen

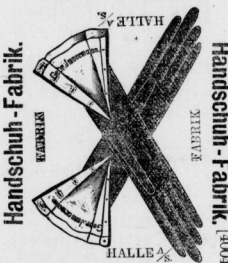
Ed. Lincke & Ströfer,
Comptoir / Steinthor - Bahnhöf
u. Väger / u. Möglicherweg 1.

Nachdem nun die neue Allee in den Suburbaneen im großen und Ganzen fertig gestellt ist, übergeben wir sie als Ostergabe unseren Mitbürgern mit dem Wunsch fröhlicher Gedenken und der Bitte weitestehenden Schwebes im Interesse der Bienenzüchter und des Publikum's erwidern wir demgemäß als Weg zu den Bienen, die erst nach den Feiertagen aufgestellt werden können, nur den Wertplatz zu benutzen. [4634]

Der Bienenzucht-Verein für Halle und Umgegend.
A. B.: **Dr. Thumharyn.**

Gustav Immermann.

Prima Holländer Austern.
empfehlung [4580]



Wilh. Schubert.

Feinsten Astrach. Caviar,
Flüssendfetten geräuch.
Rheinlachs,
Stralsunder Bratheringe,
Aal in Gelée,
Kieler Fetthücklinge,
Kieler Spotten,
Feinste franz. Poularden,
Italiener Maronen
empfehlung

Wilh. Schubert.

Feinste Conserven:
Spargel, Schoten, Carot-
ten, Bohnen etc. unter
Garantie feinsten Qualität
empfehlung

Wilh. Schubert.

gr. Stein- u. gr. Ulrichs-
straßen-Gde.

H. Speckkuchen H.

von Brodberg am 1. u. 2. Feiertag
von früh 8 Uhr bei

Ad. Winter,

gr. Märkerstr. 17. [4600]

Vermietungen.

2 herrschaftl. Etagen

in bevorzugter Lage, in Mitte
der Stadt, mit allem Comfort,
Centralheizung, Garten, unmittelbar
mit der Wohnung verbundenen
Veranda etc. per 1. Juli c. oder
früher beziehb. ferner

3 große zusammenhängende

Comtoir-Räume

ebenfalls mit directem Eingang
von der Straße, per sofort be-
ziehb. zu vermieten. Näheres
Möglicherweg 4. [4556]

Logis gesucht

p. 1. October od. früher 600 bis
750 A. möglichst Nähe des Bahnhofs.
Offerten unter L. U. 289
bef. **Haasenstein & Vogler**
in Halle a/S. [4615]

Ein dem Hause Landwehr-

straße 17a ist die 2. Etage
zu eine ruhige Familie per
1. October c. beziehb. zu ver-
mieten. Sprechtstunden Nach-
mittags 2-3 Uhr, 1. Etage.
[4573]

Einem Bewerber sucht

zum so-
fortigen Eintritt und wollen sich Be-
werber schriftlich melden. [4589]

R. Wicke,

Cetschau b. Weigern a/E.
Eine fremdbüch. Garcon-Voh-
nung ist per 1. Juli zu vermieten
gr. Steinstr. 64 2 Tr. [4620]

Hermann Arnold

an der Marktkirche

empfeht sein neu eingerichtetes Lager von

MOEBELSTOFFEN

in Plüsch, Rips, Granit, Damast und Fantasiestoffen,
TEPPICHE jeden Genres, **LINOLEUM.**

Annung: Baugewerkverein Halle a/S.

Am 1. d. Mis. hat sich in hiesiger Stadt eine
Annung für Bau-, Maurer-, Zimmer- u. Steinmetz-
meister gebildet, deren Bezirk die Stadt Halle a/S.
und den Saalkreis umfaßt.

Der Vorstand besteht zur Zeit aus den Herren:
Doenitz, Zimmermeister, Hildebrandt, Mau-
ermeister, Friedrich, Maurermeister, Pfaul,
Zimmermeister, Meiser, Maurermeister, Brüggert,
Zimmermeister, Schaezemann, Maurermeister.
Interessenten erhalten nähere Auskunft bei vor-
genannten Vorstandsmitgliedern, woselbst auch die
Statuten einzusehen sind.

Beitrittserklärungen werden erbeten bei dem
unterzeichneten Vorsitzenden.
Halle a/S., den 4. April 1884. [4584]

C. Doenitz, Zimmermeister.

Kunstaussstellung

Originalzeichnungen, Aquarellen und Oelstudien

hervorragender Meister von 15. bis 19. Jahrhundert
aus hiesigem Privatbesitz

im Saale der Volksschule.

Gefleht von Sonntag den 6. April bis 19. April täglich von
10-6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen während des Gottesdienstes
geschlossen. [4242]

Eintritt 50 A. — Dauerkarte 1 A.
Der Ertrag ist zu einem gemeinnützigen Zweck bestimmt.



I. Berliner

Perde- & Equipagen-Verloosung.

Ziehung bereits am 12. Mai 1884.

Gewinn-Plan.

- | | |
|---|---------------------------------|
| I. Equipagen. | H. Vollblutpferde. |
| 1 Viergespann (Mail-Coach) Mk. 20000 | 1 Vollblutpferd 6000 Mk. 6000 |
| 1 Jucker - Equipage 4 spänn. 8000 | 2 Vollblutpferde à 4000 n. 8000 |
| 1 Landauer 2 spänn. 7500 | 4 do. à 3000 n. 12000 |
| 1 Victoria-Chaise 2 spänn. 6500 | III. Reitpferde. |
| 1 Coupé 1 spänn. 5000 | 1 Reitpferd 4000 Mk. 4000 |
| 1 Jucker-Gespann 2 spänn. 3500 | 2 spänn. à 3000 n. 6000 |
| 1 Dogcart 1 spänn. 2000 | 4 do. à 2000 n. 8000 |
| 1 Panier mit 2 Ponies 1500 | 3 Ponies à 600 n. 1800 |

Original-Loose à 3 Mark (41 Loose für Mark 30.—)
empfeht und versendet prompt gegen Einsendung des Betrages

E. Heintze, Lotteriegeschäft,

Wittenberg (R. B. Merseburg) Collegienstrasse 22.
Empfehle ferner: Stettiner-, Casseler- und Quedlin-
burger-Loose à 3 Mark. [4546]

Vorschau-Verein zu Wettin E. G.

Die ordentliche Generalversammlung soll am Sonntag, den
20. April d. J. Nachm. 3 Uhr auf hiesigem Rathstafel ab-
gehalten werden.
Tagesordnung:
Berichtslegung
Verwaltungsbericht pro I. Quartal 1884.
Wettin, den 8. April 1884.
Der Ausschuss des Vorschau-Vereins zu Wettin E. G.
C. Köchel, Vorsitzender. [4639]

Deutsche Reichsrechtichule.

Verband Halle Saale.
Am 18. April cr. findet eine
gesellschaftliche Abendunterhaltung im
goldenen Reichh. halt, für alle Mit-
glieder der deutschen Reichsrechtichule.
Der Verbandssechtmelner. [4580]

Deutsche Reichsrechtichule.

N. 28500.
Siederbach laden zu unserer Reichsrechtichule
im Vereinslokal, Hofplatz am 2. und 3. Ober-
festtag alle Freunde und Gönner ein.
Am beiden Tagen findet Ball statt.
Der Sechtmelner. [4583]

Ein Laden,
günstige Lage für Papiergeschäft,
zu vermieten [4549]

Alte Promenade 16 a. [4604]

Neues Theater.

Mittwoch, 16. April, abends 8 Uhr.
Vokal- u. Instrumental-Concert
arrangirt von Aug. Ander
unter geß. Mitwirkung des Prä-
sidenten Meta Rosen, der Frau Clara
Ander sowie eines Trios.

Näheres durch Zettel.
Billets im Vorverkauf à 60 Pf.
schon jetzt in der Karmrod-
schen Musikalienhandlung, sowie
bei Herren Steinbrocher &
Jasper, Markt und Geistraße.
[4607]

Aux Caves de France

Halle a/S.,
63 Große Steinstraße 63
und
7 Brüdertstraße 7

Weinstuben u. Restaurant.
Von 9-11 Uhr Vormittags Stamm-
frühstück à 30 A., von 11 Uhr früh
bis 5 Uhr Nachmittags Diners à la
mode du Palais royal.

Menu für Sonntag den 13. April:

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| Bouillon | à Port. 10 A |
| Moc-Turtle-Suppe | " " |
| Sardines à l'huile | " " |
| Rheinlachs Hollandaise | " " |
| Rinderbrust mit Meer-
rettigauce | " " 20 " |
| Hummer-Majonaise | " " |
| Letzter Rühben mit
Sauiscchen | " " |
| Gemischtes Gemüse mit
Schlauthwurf | " " |
| Hammel-Braten | " " 25 " |
| Capam- do. | " " |
| Süßchen, Bränelen, | " " 10 " |
| Pfeffergurten, | " " |
| Kopf-Salat | " " |
| Apfelsuchen | " " |
| Dahl | " " |
| Butter und Käse | " " 10 " |
| Pumpernickel mit
Butter | " " |
| Reinlichtes Brot mit
Butter | " " |

zu kommen 75 A

im Restaurant für 60 A.
Dejüners, Diners und Soupers,
sowie kalte und warme Speisen
à la carte in ganzen und halben
Portionen zu jeder Tageszeit bis
12 Uhr Nachts und zu billigen
Preisen. Keine Jagen von 1/2 Liter
à 20 A. an. [4616]

Oswald Nier, Hoflieferant.

Holländer Austern,
Hummer, lebend u. gefodt,
ungarische Poularden,
Vierländer Fauten,
Vierländer Hasenchen
empfehlung [4593]

Julius Bethge.

Prima Astrach. Caviar,
hochfeinen Rheinlachs,
Pommersche Gänsebrüste,
echtes Hamburger Rauch-
fleisch,
tägl. frisch gefodte Zunge,
frische Braunschweizer u.
Apoldaer Wurstwaren
div. feine Käse,
tägl. frischen Waldmeister,
frische Korcheln,
frische Malbowie empfehle
[4593]

Julius Bethge,

Reipzigerstraße 2.



Berliner Börse v. 10. April

Deutsche Fonds.

Table listing various German bonds and funds with columns for name, quantity, and price.

Table listing various German stocks and shares with columns for name, quantity, and price.

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Table listing railway priority stocks with columns for name, quantity, and price.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligations.

Table listing German railway priority bonds with columns for name, quantity, and price.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table listing railway common stocks with columns for name, quantity, and price.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligations.

Table listing foreign railway priority bonds with columns for name, quantity, and price.

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table listing foreign railway common stocks with columns for name, quantity, and price.

Table listing various German stocks and shares with columns for name, quantity, and price.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies with columns for name, quantity, and price.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table listing bank and credit bank stocks with columns for name, quantity, and price.

Hypothekendarlehen.

Table listing mortgage loans with columns for name, quantity, and price.

Hypothekendarlehen.

Table listing mortgage loans with columns for name, quantity, and price.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligations.

Table listing foreign railway priority bonds with columns for name, quantity, and price.

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table listing foreign railway common stocks with columns for name, quantity, and price.

Table listing various German stocks and shares with columns for name, quantity, and price.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money with columns for name, quantity, and price.

Bankdisconto in.

Table listing bank discount rates with columns for name, quantity, and price.

Warenkurs-Gang.

Table listing commodity prices with columns for name, quantity, and price.

Leipziger Börse v. 10. April.

Table listing the Leipzig stock exchange for April 10th with columns for name, quantity, and price.

Warenkurs-Gang.

Table listing commodity prices with columns for name, quantity, and price.

Warenkurs-Gang.

Table listing commodity prices with columns for name, quantity, and price.

Warenkurs-Gang.

Table listing commodity prices with columns for name, quantity, and price.

Table listing various German stocks and shares with columns for name, quantity, and price.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money with columns for name, quantity, and price.

Bankdisconto in.

Table listing bank discount rates with columns for name, quantity, and price.

Warenkurs-Gang.

Table listing commodity prices with columns for name, quantity, and price.

Leipziger Börse v. 10. April.

Table listing the Leipzig stock exchange for April 10th with columns for name, quantity, and price.

Warenkurs-Gang.

Table listing commodity prices with columns for name, quantity, and price.

Warenkurs-Gang.

Table listing commodity prices with columns for name, quantity, and price.

Warenkurs-Gang.

Table listing commodity prices with columns for name, quantity, and price.

Advertisement for 'Saxlehner's Bitterquelle' and 'Englischer Gärten' featuring 'Hunyadi Janos' and 'Ida Böttger'.

Advertisement for 'Concordia' machinery, highlighting its quality and availability in various countries.

Advertisement for real estate and property services, including 'Güter, Mühlen, Gasshof' and 'Pauker Verkauf'.

Züringisch-Sächsischer Verein für Erdkunde. Vereinte Sitzung des Sächsischen Kolonialvereins und des Vereins für Erdkunde zu Halle am 9. April 1884.

Unter den eingegangenen Anmeldungen hebt Herr Professor Kirchhoff als besonders beachtenswerth hervor die „Reiseberichte der sächsischen Expedition von Alexander Zuber“; das erste Heft der „Mittheilungen der Reise“ (Herrn Expedition), enthaltend den Bericht über die Reise nach Ostindien, die Sunda-Inseln und die sächsischen Beziehungen zu Nieder-Sumatra. Auf Grund zahlreicher Beobachtungen des sächsischen S. Chop, dargestellt von Prof. Dr. S. Zöpfer. ...

Hierauf nimmt Herr Einwald das Wort zu einer Vortrage über seine Reise, in den Jahren 1875-1878 ausgeführt wurde durch das sächsische anthropologische Museum, welche er antritts konnte mit den Erfahrungen aus dem Jahre 1875, Fremdenleuten aus den verschiedenen abhängrigen Reize um die Welt gelangt. ...

Hierauf nimmt Herr Einwald das Wort zu einer Vortrage über seine Reise, in den Jahren 1875-1878 ausgeführt wurde durch das sächsische anthropologische Museum, welche er antritts konnte mit den Erfahrungen aus dem Jahre 1875, Fremdenleuten aus den verschiedenen abhängrigen Reize um die Welt gelangt. ...

Der hohe Verehrte, 24 Pfund monatlich, gegenüber Lebensunterhaltskosten von 15 Pfund hat eine große Anzahl Arbeiter, darunter auch viele Deutsche, angestellt, die es jedoch vielfach vorzuziehen durch Diamantenhandel mit den in den Gruben arbeitenden Käufern sich einen leichten und höheren Gewinn zu verschaffen. ...

von Kimberley nach Port Elizabeth, der zwar nicht größten (130000 Einw.) oder wichtigsten und reichsten Handelsplatz des Kaplandes ohne Araber und Malaien, die in Kapstadt das zahlreiche Arbeiterproletariat bilden. ...

Es war die Absicht des Reisenden nördlich durch Natal-land nach Natal zu gehen, Zusammenstöße mit den Hauptlingen und die geringe Unterabgabe eines der Missionäre nichtsten. ...

Keiner Befehl ward dem Herrn Vortragenden für seine inhaltsvollen Ausführungen von Seiten der Versammlung zu Theil. In einem längeren Schlusswort wandte sich hierauf der Herr Vorsitzende gegen den schätzlichen Feind aller deutschen Colonisten, ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Woburner Original-Gesellschaft ist nur mit ... - Zeitschrift, welche unregelmäßig im Jahre 1883 im Delbicher Kreis. ...

Die Zahl der ausgehenden Bäckereie ohne Verthaltung befreit sich für den ganzen Kreis auf 50022, die der Briele und Bäckereie mit Verthaltung auf 7341 mit dem Wertbeitrag von 840620. ...

Am 11. April. Ein Bericht von dem hiesigen und die höheren Lehranstalten Gebrauch machen konnten, haben namentlich auch die Mittel- und Mädchenbürgerliche, erhalten. ...

Ueber die Wanderungen von sächsischen Arbeitern aus Oberhiesigen nach der Provinz Sachsen, welche eine jetzt regelmäßig im Frühjahr wiederkehrende Erscheinung ist, führt ein Kenner oberflächlich die Verhältnisse aus, ...

* Hallische Gedenktage. 13. April 1759: Todestag des Componisten Georg Friedrich Händel.

Es ist schon mehrmals kurz erwähnt, daß sich unsere Stadt für Februar 1. d. J. zum 200jährigen Geburtsfestes Händels, ...

Händels Vater, Georg Händel, lebte in Halle, zuerst als hiesig sächsischer und kurzlich brandenburgischer Kammerdiener und Leibkammerling, in zweiter Ehe mit einer Tochter des Predigers Zaunz zu Giebichstein verheiratet. ...

cantate aus dem Jahre 1703, zu welcher der Dpern- und Operndichter Chr. F. Postel (gest. 1705) den Text geliefert hatte; 1704 schrieb er die erste Oper „Almira“, die außerordentlichen Beifall fand. ...

Aus dem Lande der Musik kam Händel 1710 nach Hannover in das Amt eines Kapellmeisters und schrieb hier u. A. für die Kurprinzessin Karoline die meisten seiner italienischen Kammerdramen. ...

1720 trat ein Wendepunkt in seinem Leben ein: Die „Royal Academy of Music“, eine Opernacademie, wurde in London gegründet und Händel (nebst Bononcini u. A.) als Componist und Dirigent angestellt; er lieferte für sie den „Mihadami“ und 13 andere Opern. ...

Wit der ersten Aufführung des „Alexanderfestes“ zu London, 1736, welche ihm rauschenden Beifall eintrug, hatte er seine frühere dominierende Stellung in englischen Musikleben völlig zurückverloren, und auch äußerlich wandte sich ihm das Glück wieder zu, um ihm bis zum Ende treu zu bleiben. ...

* Bezüglich des Geburtsortes sagt von Hagen, die Stadt Halle (II, 471), daß die Angabe in Fr. Christophers Händels-Biographie, daß die im Hiesigen hiesigen Hause aus dem großen Stamm abgeleitet, ...

*) Von seinem Aufenthaltsorte in Venedig existirt eine jüdische Andenke. Händel besaß einen Wasenbaln und ließ sich auf einem zügigen Boden. ...

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Reideburg Band I — Blatt 44 — Artikel 47 auf den Namen des **Friedrich Albert Wunderlich** zu Reideburg eingetragen, zu Reideburg und der Gemarkung Reideburg belegenen Grundstücke: die Kassenstelle Nr. 53 und 54 mit Zubehör am **6. Juni 1884, Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 144,66 \mathcal{M} Reinertrag und einer Fläche von 3,1860 Hektar zur Grundsteuer, mit 336 \mathcal{M} Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beplanliche Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 29, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **7. Juni 1884, Vormittags 11 Uhr** an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 verkündet werden.

Halle a/S., den 3. April 1884.
Königliches Amtsgericht, Abteilung VII. [4591]

Unterbietung auf Lieferung von Dienstmöbeln.

Für das Postamt in **Eilenburg** sind verschiedene Möbel erforderlich, deren Lieferung an den Mindestfordernden vergeben werden sollen.

Die Bezeichnung der anzuferierenden Möbel, sowie die näheren Lieferungsbedingungen können in der Registratur der Ober-Postdirektion, sowie bei dem Postamte in Eilenburg während der Dienststunden eingesehen, auch gegen Erstattung der Schreibgebühr abschriftlich bezogen werden.

Geeignete Bewerber wollen ihre Angebote gehörig versiegelt unter der Aufschrift:

„Lieferung auf Dienstmöbel“

bis zum **25. April 1884** frankirt an die hiesige Kaiserliche Ober-Postdirektion einbringen, bei welcher am genannten Tage Vormittags 10 Uhr die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa persönlich erschienenen Bietenden erfolgen wird.

Angebote, welche später eingehen, bleiben unberücksichtigt. Die Bietenden bleiben 14 Tage — vom 25. April ab — an ihr Angebot gebunden; die Ausnahm unter den Mindestfordernden wird vorbehalten.

Halle (Saale), 10. April 1884.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheime Rath. [45]

Befanntmachung.

Die Stelle eines **Polizeiwachmeisters** ist zum 1. Juli d. J. zu besetzen. Mit derselben ist ein jährliches Gehalt von 1500 \mathcal{M} , welches durch Alterszulagen von 150 \mathcal{M} von 5 zu 5 Jahren auf 2100 \mathcal{M} steigt, und ein Wiederbeschäftigungssatz von jährlich 60 \mathcal{M} verbunden. Qualifizierte einberufungsberechtigte Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes bis zum 5. Mai d. J. bei uns melden.

Halberstadt, den 7. April 1884.
Der Magistrat. [4562]

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf einem circa 425 Hectare großen Theile der hiesigen Feldmark soll anderweit auf die Zeit vom 1. Mai d. J. ab bis Ende April 1890 meistbietend verpachtet werden.

Wir haben hierzu
auf **Mittwoch, den 23. d. Mts.**
Vormittags 11 Uhr
in unserem Bureau auf dem **Kathaus** hier Termin anberaumt und laden zu demselben Pachtjähre hierdurch ein.
Schleusig, den 7. April 1884.
Der Magistrat. [4543]

Nachlass-Auction.

Dienstag den **15. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** soll im Restanrant zum **„Nischen Brunnen“** am Markte ein **Mobiliar-Nachlass** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Halle a. S., den 12. April 1884.

P. Rindfleisch.

Auctions-Commissar und Gerichts-Tagator.
Brüderstraße 12. [4598]

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf in Halle a/S.

Ein in **vorzüglicher Lage** gelegenes, nachweislich sehr rentables Grundstück in Halle a/S., bestehend in Wohnhaus, Hof, Vorgarten, Waschküche, Stallung etc., worin seit langen Jahren die **Bäckerei** mit bestem Erfolg betrieben wird, ist unter **günstigen Bedingungen** sofort zu verkaufen durch den Auctions-Commissar **Paul Rindfleisch** in Halle a/S., Brüderstraße Nr. 12. [4599]

Ein **Reisepferd**, 10 Jahr alt, sehr gut geritten und fromm, ist Umhänfhalter sofort billig zu verkaufen in **Duerft**, Freiemarkt 365. [4575]

Damen, welche aus Gesundheitsrücksichten in Halle zu verweilen gedenken, finden im stillen Haushalt **gute und billige Pension** in der Nähe der Kliniken. Adressen unter G. Z. 12 an die Exped. der Hallischen Zeitung erbeten. [4635]

9000 Thaler

zum **1. Juli** auf **1. Hypothek** zu leihen gesucht. Offerten unter A. J. 3094 bef. J. Barck & Co. Unterverwalter verbeten. [4603]

Landwirthschaftsleiterin, Kochmannsells, Köchin, Stubens, Hans- u. Kinder mädchen werden gesucht u. nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger**, 4530 Leipzigerstr. 6.

Ernst Haassengier,
Bank- und Wechselgeschäft,
Halle a. d. S., große Steinstraße Nr. 10,
empfehlte seine Dienste für alle bankgeschäftlichen Transactionen zu soliden Bedingungen. [4609]

Avis.
Einem verehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass mir von **der bedeutendsten Wiener Bronze-warenfabrik, und der ersten Württembergischen Fabrik feiner Lederwaren** der **Allein-Verkauf** für den **hiesigen Platz** und **Umgebung** übertragen wurde. Beweise der Leistungsfähigkeit obiger Fabriken sind in **grosser Auswahl** eingefloren und bei mir aufgestellt. Zu freundlicher Besichtigung lade ich ergebenst ein.
Hochachtungsvoll
Gustav Glück,
gr. Ulrichstrasse 12. [4535]

Für Park- und Garten-Besitzer.
Wir empfehlen unsere beliebten **Rasen-Mähmaschinen** in allen Größen, **Rasen-Kantenstecher** und mehrtheiligen **Garten-Walzen** zu ermäßigten Preisen vom Lager.
F. Zimmermann & Co., Halle a. S. [4611]

Die grösste Auswahl von **Schmucksachen jeder Art** vom billigsten bis zu den hochfeinsten findet man nur bei **C. F. Ritter** Halle a/S., Leipzigerstrasse 91. [4596]

Offene und gesuchte Stellen.
Zum sofortigen Antritt wird ein **weiter Verwalter** gesucht. Meldungen werden sub R. W. postlagernd Haldungen II. erbeten. [4575]
Auf dem Rittergute **Poppitz** bei Alstedden a/S., zwischen **Verburg** und **Halle**, wozu Weizen, Klantagen, Wabung, Zuckerrüben und Viegelei gehören, ist eine **Concomie-Glenc-Stelle** vacant. Es werden dorthelbst **Nähen, Alee** und alle landwirthschaftlichen Gewerbe gebaut, mit Anwendung aller landwirthschaftlichen Maschinen. Begegnende mögen sich an den **Inspector Neumann** zu **Poppitz** bei Alstedden a/S. wenden. [4629]
Verhrlings-Gesuch.
In meinem **Ort- u. Wechselgeschäft** findet ein erdnt. junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen sofort Stellung als **Verhrling**. [4608]
Ernst Haassengier.
Ein erfahrenes junges Mädchen mit mähtigen Anprüchen wird in einem bürgerlichen Hausstande zur **Stütze** der Hausfrau gesucht. Adressen mit Photographie, Angabe des Alters, des Gehalts, der bisherigen Beschäftigung und Abschrift der Zeugnisse werden möglichst bald A. G. 53. postlagernd **Ludewalde** erbeten. [4530]

Landwirthschaftsbeamten Halle a/S.
gr. Märterstr. 27.
Ein junger **Concomie**, der seine Lehrzeit zu **Johanni** beendet, mit dem **Zuckerribbenbau**, allen landw. Maschinen der **Reuseit** sowie in der **Buchführung** vollkommen vertraut, sucht unter **bestehenden Umständen** zum 1. Juli oder auch früher Stellung als **Verwalter**. Gest. Offerten erbitte unter C. J. an die Exped. d. Hg. [4582]
Mehrere **Feld- und Hofverwalter, Hofmeister, Aufsicher** und eine **Wirthschaftlerin** finden zu **sofort** oder später angenehme Stellung durch den [4595]

Lebens-Versicherung.
Inspector n. Acquisiteure sucht eine **deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft** unter **günstigen Bedingungen**. Offerten unter F. 2993 bef. **J. Barck & Co.** [4528]

Auction
von **Antiquitäten, Kunstsachen etc.**
darunter Gegenstände von **1-300 Jahr** alt von **Montag, den 21. bis Sonnabend, den 26. April** früh von **1/10-1 Uhr** und Nachm. von **3-5 Uhr**, gelangen in **Leipzig Grunmairer Steinweg 7** im **Parterreletal** zur Versteigerung eine **Partie** aus ca. **150 Nummern** bestehend: in **Porzellan, Figuren, Geschirr, Zainen, Teller, etc.**, ein **Speise-Service**, **Zweibelmüller, 1 Apotheker, 1 Uhr**, angebl. **Maria Stuart-Uhr**, **Zobtenkopf**, ca. **90 Stück Stein** und andere **Krüge** und **ebenjoviel Gläser**, zur **Decorat**ion sich sehr gut eignend. **ferner blaue Zeist** und andere **Seien, Schüsseln**, ein **Br. Glasfenster**, verschiedene schön geschliffene, mit **Bronze** beschlagene **Wand- u. Tisch-Nummern**, **Schreibtafel, Schränke, Tische, Stühle**, sowie ein **prachtvolles eichenes Renaissance-Möbelset**. **Schöne**, theils mit **Eisenbein** ausgelegte und **graubie Gewehr**, verschied. **Verquanzbarden**, ein **echter Morgen-tern**, 1 **fog. Zwischgitarre**, ca. **50** zum **Theil** gute **Delgämme** und andere **Vielg. Altmodische Stoffe** und **Cothime**, **30 Stück Ball- und Sonnenfächer**, eine **Partie Schmucksachen** in **Gold** und **Silber**, **Silbergeräthe**, dabei ein **prachtvoller Jagdpocal**, 1 **kleine Partie große Hirschgeweide**, **Apertische, Bücher**, alte **Wandtapete**, 1 alte **schöne Bettfelle**, 1 **Dien** und 1 **Schlitten**, aus **Maria-Therrens Zeit**, 1 **Weinjahr-Zeist**, 1 **alte Sonnenuhr**, **Eilenburg**, alte **Emallteuren**, verschiedene **Zinnmugeln** u. dergl. mehr. [4589]
Jost, Auctionator.

Ritterguts-Verpachtung.
Ein Rittergut i. Kr. Sachsen, fruchtbarste Gegend, in best. Cultur, mit **durchweg kreisfähigem Boden**, guten Gebäuden, geräumig. **Bäckerwohnung, Dampf-Brennerei**, circa **260 Aa. Feld**, **70 Aa. Wiese**, **10 Aa. Karpfen-Teich**, **10 Min.** v. **Stadt u. Bahnhof**, soll, v. **Johanni** ab auf **12** od. **18 Jahre** verpachtet werden. Das complete Inventar ist **fäuflich** zu übernehmen. [4580]
Bewerber, welche über ein disponibles Vermögen von **20-25000 Thlr.** nachweis führen können, wollen ihre **Adr.** unter **C. J. P. 120** in d. **Exped.** d. Zeitung niederlegen.

Kein Landwirth
verfümte **americanischen Triumph-Ofer** anbauen. Derselbe besteht sich **ungeheuer**, es bedarf daher nur **geringer Menge Nusskastanien**, er hat **mannshohes Stroh**, **lange schwere Rispe**, lagert sich **fast nie** und wird im **Ertrage** von **seiner andern Sorte** auch nur **annähernd erreicht**. Es ist uns gelungen, einen **größeren** **Posten** aus **erster Hand** zu erwerben und offeriren **10 Pfund** zu **25 \mathcal{M}** , 1 **Pfd.** zu **3 \mathcal{M}** und **100 Gramm** Proben nach **Einblendung** von **70 \mathcal{M}** .
Berger & Co., Köchigebrodas-Druden. [4612]
Wichtige Treher, Schlosser und Mechaniker suchen auf **sofort** für **dauernde Beschäftigung** **Dreyer, Rosenkranz u. Droop**, Kessel-Armaturenfabrik **Hannover**, **Zabrit**straße 4. [4509]



Höchster Preis

Ida Böttger,

Halle, Brüderstraße 17.

Specialität:

Vollständige Ausstattungen

in Betten u. Wäsche.

Preislisten stehen gern zu Diensten.



für Wäsche-Industrie.

[3006

Richard Voss.

Empfehle mein großes Lager von

Neuheiten in Kleiderstoffen und Besätzen.

Fortlaufender Eingang von Neuheiten in baumwollenen, gedruckten u. gewebten Costümstoffen.

Besonders günstiger Gelegenheitskauf:

Beige milaine, 105-110 cm breit, vorzügliche Qualität, Meter 1.20.

[4630

JULIUS BLÜTHNER

Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik



Inhaber verschiedener Patente u. Auszeichnungen

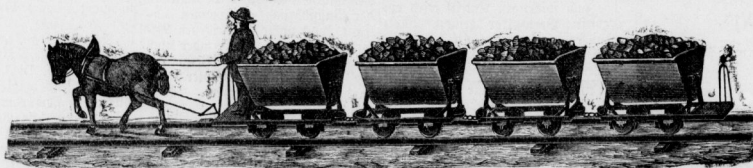
1865 I. Preis .. Merseburg.
 1867 I. Preis .. Paris.
 (für Norddeutschland.)
 1867 I. Preis .. Chemnitz.
 1870 I. Preis .. Cassel.
 1873 I. Preis .. Wien.
 (Ehrendiplom.)
 1876 I. Preis .. Philadelphia.
 1878 I. Preis .. Puebla.

1880 I. Preis (Flügel) Sydney.
 1880 I. Preis (Piano) Sydney.
 1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.
 1881 I. Preis (Piano) Melbourne.
 1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.
 (Ehrendiplom.)
 1883 I. Preis (Piano) Amsterdam.
 (Ehrendiplom.) [3371



Magazin in Halle a/S.: Grosse Ulrichstrasse 22.

Feld- und Industrie-Eisenbahnen „System Neitsch“.



Vorteilhaftestes Transportmittel für Landwirtschaft, Bauunternehmung und Industrie.

Unerreichte Leistungsfähigkeit. Zwanzigjährige Praxis im Bau von Nebenbahnen jeglichen Genres für Hand-, Zugvieh-, Brems- oder Locomotive Betrieb, mit Wagen ganz aus Eisen und Stahl, festliegenden oder auf das Leichteste transportablen Stahlgleisen (diverse Patente angemeldet) nebst allem Zubehör. Projekte, Bauleitung, umfassende Garantie. Besteigende Referenzen.

Permanente Ausstellung des gesamten assortirt bis jetzt erfundenen Materials. Billigste Preise.

Otto Neitsch, Ingenieur, Halle a. d. S.

Specialfabrik für Eisencontractionen.

[4544

Unser Bestand

Englischer Pferde

ist durch neuen directen Einkauf auf das Reichhaltigste ergänzt. Ebenso haben wir eine gute Auswahl deutscher Wagenpferde.

Leipzig, 10. April 1884.

Bieler & Vogel,

Kurprinzstrasse 12.

[4554]

Preussischer Beamten-Verein.

Zur letzten Versammlung in der ablaufenden Vereinsjahreszeit laden wir die Herren Vereinsmitglieder an

Wittwoch den 16. d. M. Abends pünktlich 8 Uhr im **Café David** mit dem Bemerkten ein, daß in derselben die in der Versammlung vom 20. v. M. unerledigt gebliebene Rechnungslegung und event. Dechargebertheilung für 1883, sowie die Vertheilung einer Anzahl Exemplare der Monatschrift erfolgen und hiernach ein gemeinschaftliches Abendessen (Couvert 1,5 M.) stattfinden soll.

Anmeldungen zu Lectorem bitten wir, sofern dieselben nicht bereits erfolgt sind, bis zum 15. d. M. Herrn **Heller** (Café David) zu gehen zu lassen.

Der Vorstand.

Freiherr vom **Hagen**.

[4566

Gebauer-Schwesfche'sche Buchdruckerei in Halle.

Stellen-Vermittlung des Vereins junger Kaufleute von Berlin.

Empfohlen von den Aeltesten der Kaufmannschaft.

Berlin C., Noienthalerstr. 38. Neu angemeldet sind folgende Stellen:

Bielefeld	Heise. Wäsche u. Leinen.
Frankfurt a. M.	Vertauf. Affende u. Bijouterie.
Zielenzig	Verf. Manufacturer.
Berlin	Comptoir. Herren-Garderobe.
"	Buchf. u. Stadtreise.
"	Bauer. Stadtreise. Galanteriewaaren.
"	Buchf. u. Corresp. Manufacture.
"	Buchf. und Corresp. Buchhändler.
Nürnberg	Verf. Manufacturer.
Berlin	Verf. Colonial.
"	Compt. Blumen und Gebirn.
"	Buchf. u. Corresp. Buchhändler.
Borna	Verf. Tisch- u. Manufaktur.
"	Verf. Herren-Confect.
Zittau	Buchf. Colonial.
Berlin	Buchf. Buchhändler.
Mühlhausen	Verf. Naturgeschichte.
Berlin	Exp. Eisen.
"	Verf. Manufacturer.
"	Confectionaire. Herren-Confect.
Strassberg	Verf. Material.
Mecklenburg	Verf. Manufacturer u. Confect.
Halle	Verf. Herren-Confect.
Berlin	Verf. Leberw.
"	Buchf. Buch.
Bromberg	Compt. Expedition.
Wilsnack	Verf. Material.
Hagen	Manufacturer.
Striegau	Verf. Weinhandlung.
Oranienburg	Material.
Berlin	Verf. Weinhandlung.
Wittenberge	Lager. Destillation.

[4560



Simmenthaler Zuchtvieh-Auction.

Auf dem Kammergute **Witzendorf** bei **Weida** (an der Oera-Eichgräber, Sächs. Thür., Sächs. Thür. D. W. Eisenbahn gelegen, Stationen **Weida** u. **Wünthenthor**) sollen **Dienstag, d. 3. Juni** Nachmittags 2 1/2 Uhr **12 bis 14 Stück** Simmenthaler Vollblutbulken, im Alter von **6 bis 18 Monaten** und **10 bis 12 Stück** Vollblutkälber im Alter von **6 Monaten bis 2 Jahre 4 Monate** meistbietend versteigert werden.

S. Sturm.

Auf **Rittergut Wendorf** bei **Gröbers** stehen vier noch sehr brauchbare **starke Arbeitspferde** zum Verkauf.

[4585